

Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



November 2004

LuSt-voll eröffnet

Am 23. Oktober feierte die Luruper Stadtteilgenossenschaft (LuSt) mit vielen Luruper und Hamburger Gästen die Eröffnung ihrer von der Firma Heidorn günstig zur Verfügung gestellten Räume am Eckhoffplatz. Gegenüber der Bücherhalle im Info-Büro-Pavillon, im Pavillon Bewegte Kultur, im Theater der LuSt am Eckhoffplatz 16 und bei der Kunstausstellung in der Ortsdienststelle gab es viele Gelegenheiten zu erfahren, wie die bis jetzt 30 Genoss/innen ein Zentrum für Lurup, „Orte der Begegnung und Entwicklung“, sinnvollen Broterwerb, ein Unternehmensnetzwerk, Kultur, Anregung, Schönheit und Ausgleich „vor der Haustür“ schaffen wollen.



(l.) Begegnung auf dem Eckhoffplatz: Ortsdienststellenleiter Wolf Strauß und der frisch pensionierte Schulleiter der Offenen Ganztagschule Veermoor, Hugo-Christian Dietrich

(r.) Begegnung und Innehalten im Kultur-Café im Info-Büro-Pavillon: Frieder Bachteler von der Geschwister-Scholl-Gesamtschule



Fotos: Sabine Tengeler



Foto: Gisela

Begegnungen im Theater der LuSt:
(l.) Auf der Bühne: Metzger (Johanna Singg) und Hans im Glück (Rita Saager)

(r.) vor der Aufführung: Gespräche im Zuschauerraum



Eröffnung der LuSt



Fotos: Sabine Tengeler

Winfried Sdun (GAL-Bezirksfraktion), Dr. Boesche (Verband deutscher Konsumgenossenschaften) und Kersten Albers (Bezirksamt Altona) im Gespräch



Foto: Renate Bergmann

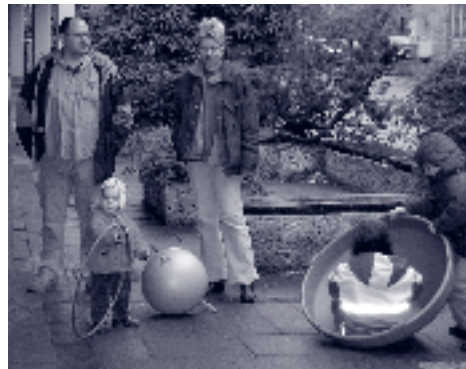
Marielle Nagel (Essstörungengruppe), Sabine Tengeler (Vorstand LuSt) und Ingeborg Jehle (Theater der LuSt) feiern Premiere im Theater der LuSt



Ein ruhiger Moment im Pavillon Bewegte Kultur: Erika Bantschenko (Luruper Frauenoase e.V./Bewegungsangebot auf dem Eckhoffplatz), Silke Jungen (Sprachcafé für unterhaltsames Deutschlernen) im Gespräch mit Hugo-Christian Dietrich



Auktionator Holger Heise und Künstlerin Brigitte Thoms bei der Versteigerungsaktion in der Ortsdienststelle

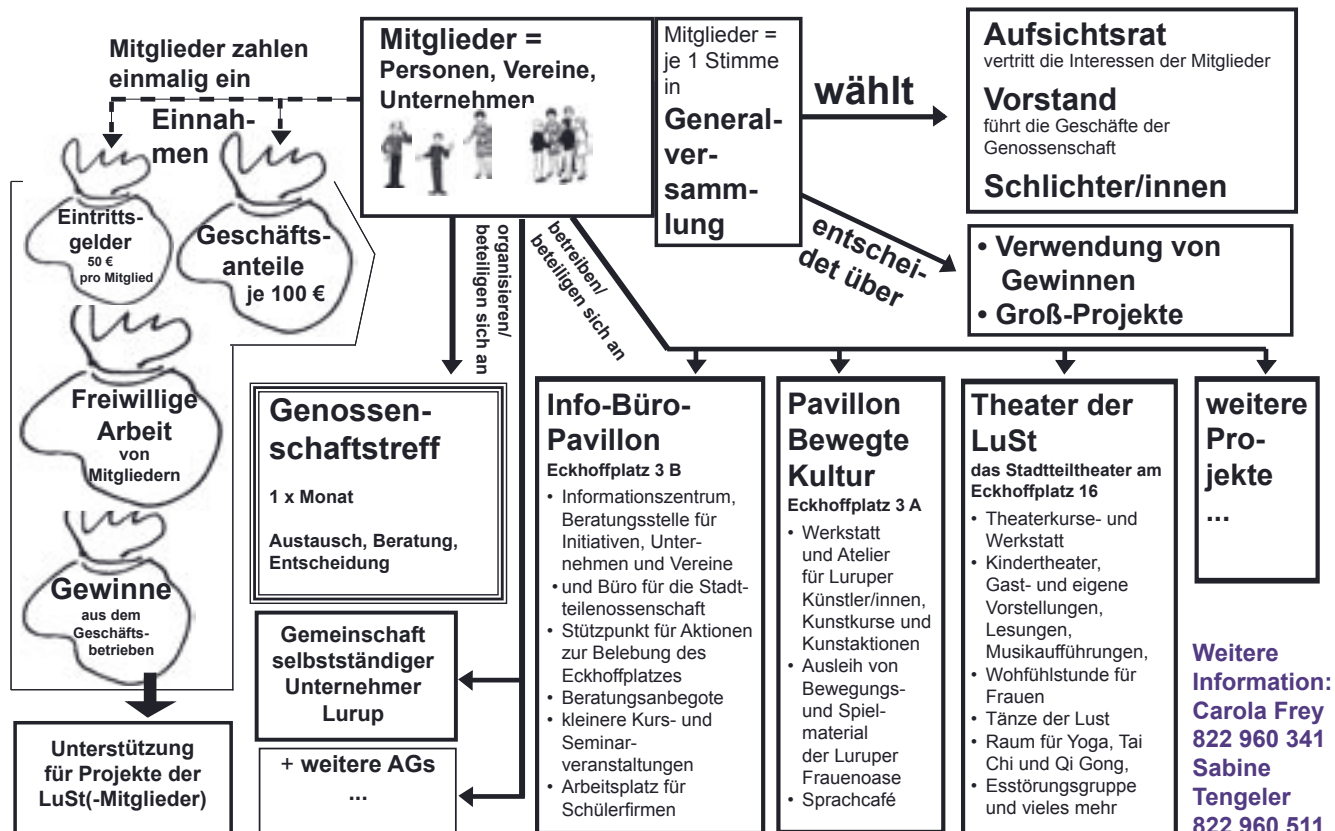


Spaß trotz Regen mit den Bewegungsmaterialien



Herr Krumme mit der Schülerfirma der Ganztagschule am Altonaer Volkspark nach Anlieferung des Buffets

Aufbau und Organisation der LuSt eG



Erfolgreicher Abschluss des Beteiligungsverfahrens für die:

Grünanlage Franzosenkoppel

Mit Beifall bedankten sich die Anwohner/innen am 28. September in der Kindertagesstätte Boberstraße, nachdem Hajo Schaefer von der Gartenbauabteilung seinen Entwurf für die Grünanlage Franzosenkoppel vorgestellt hatte. Aus der Fülle von Vorschlägen aus dem Beteiligungsverfahren hat er einen als Flusslandschaft gestalteten Spielbereich mit Box für mobiles Spielmaterial, einen Bolzplatz, einen Basketball- und einen Tischtennisplatz, Sitzmöglichkeiten, Rollbahnen und eine Weggestaltung mit Balanciermöglichkeiten für den Park entwickelt, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene viel zu bieten haben. Für die Eingangsbereiche, für markante Stellen im Park und auf dem Spielplatz sind künstlerisch bearbeitete Steine vorgesehen. Am 28.9. meldeten sich Interessierte, die Steinkunstaktionen mit planen wollen. Mit dem Bau soll Anfang nächsten Jahres begonnen werden. *sat*



Hajo Schaefer erläutert die Planung.



Mit großem Interesse studieren Anwohner/innen am 28.9. den Entwurf



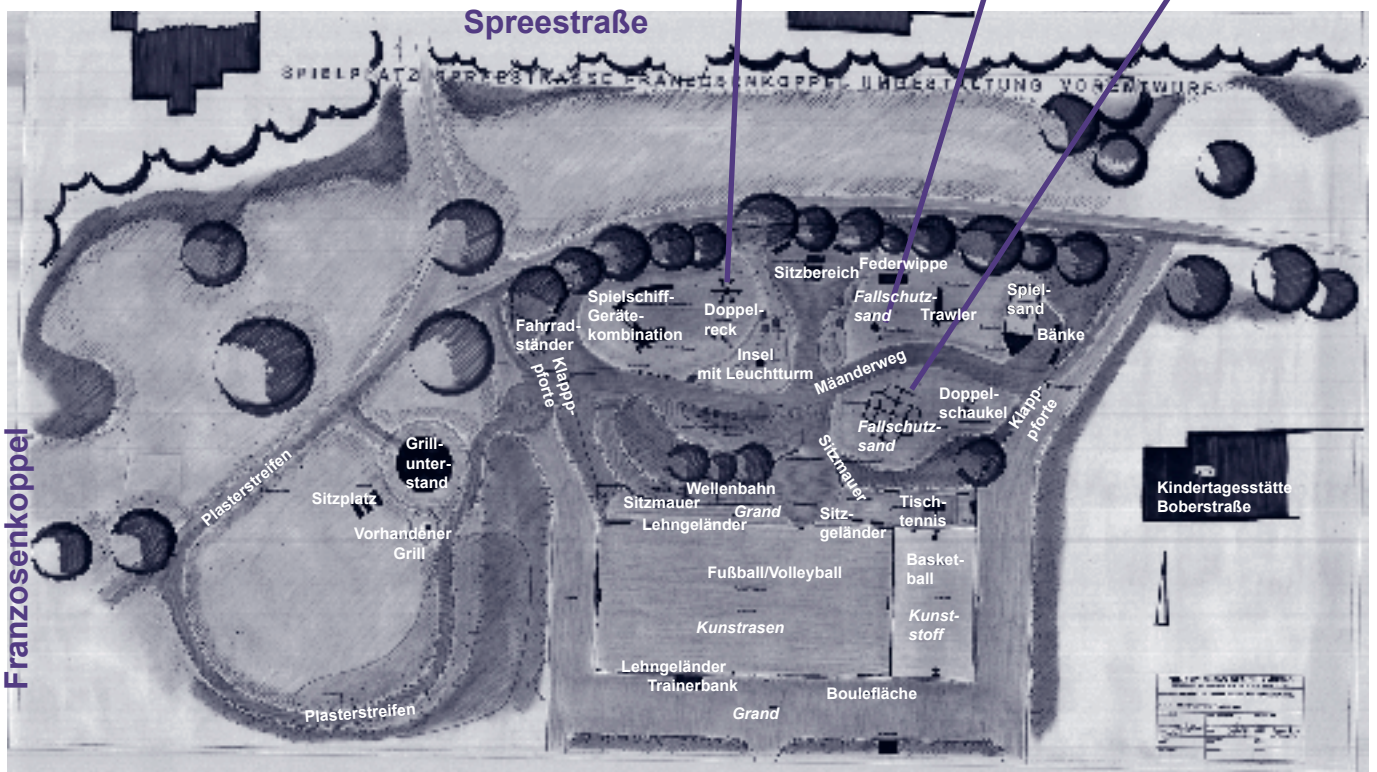
Wippkarussell



Korbschaukel



Kletterspinne



Franzosenkoppel

Das Theater der LuSt zeigt:

Hans im Glück

ein Theaterspiel für Kinder von 0 – 99

Sonntag 14. und 28. November

Sonntag 5. und 12. Dezember

jeweils 16.00 Uhr

im Theater der LuSt, Eckhoffplatz 16

Eintritt: 3 €

Weihnachtsmärchen der
Theatergruppe Swatten Weg

Kalif Storch

Sonntag, 5. und 12.12.,

jeweils um 15.00 und 18.00 Uhr,

in der Aula der Schule Swatten Weg 10

Eintritt: Kinder 2 €, Erwachsene 3 €

Die Jugend-Theatergruppe des
Werkstatt- und Freizeittreffs Luur-up e.V.
spielt:

Der Weihnachtsmann im Gefängnis

ein heiteres Weihnachtsstück

Samstag, 4. Dezember 2004, um 17.00 Uhr

im Gemeindesaal der
Auferstehungskirchengemeinde,
Luruper Hauptstr. 155
Eintritt: 2,50 EUR

Theaterworkshop büfffeh

21. – 23. Januar 2005

büfffeh (bühne frei für frauen engel hexen) ist ein Workshop des **Theaters der LuSt**, an dem Frauen jeden Alters und jeder Couleur teilnehmen können.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, aber ein bisschen Neugier auf Ihre eigenen Möglichkeiten, Ihre Bewegungsfreude, Zeige-Lust und leichte Kleidung helfen mit, dass Sie mit Vergnügen genießen können, was *büfffeh* für Sie bereithält:

Freies Tanzen, sanfte Körperarbeit, Gestaltungserfahrungen mit den Sinnen, der Stimme, Dingen (Requisiten), den anderen Frauen, im Raum, auf der Bühne, kreativer Umgang mit der Phantasie, kleine freie und themenbezogene Improvisationen, lustige Bühnenspiele

Kursleitung/Information:

Ingeborg Jehle, Theaterfachfrau, Spielerin, Pädagogin
Tel. 83 200 570; Kosten: 85 €



Foto: Birte Wichmann

Freude beim Malen im Nachbarschaftstreff Langbartheide beim 2. Ferienkurs „Kinder machen Kunst“

Kinder machen Kunst 2

In der ersten Herbstferienwoche, vom 4. – 7.10, fand „Kinder machen Kunst“ zum zweiten Mal statt. Unter Anleitung von Uta Langfeldt malten 35 Kinder aus Lurup im Stadtteil-Laden in den Elbgaupassagen und diesmal auch im Nachbarschaftstreff Lüdersring begeistert tolle, großformatige Bilder zum Thema „Unterwasserlandschaften“.

Zum Abschluss der Aktion wurden die Bilder am 8.10.

in der Hamburger Sparkasse in den Elbgaupassagen ausgestellt.

Möglich wurde die Aktion Dank einer Spende der HASPA, von der neue Materialien angeschafft werden konnten. Zur Zeit lebt „Kinder machen Kunst“ in einem Schulkurs an der Schule Franzosenkoppel weiter. Weitere Kinderferienprogramme sind geplant. Information dazu gibt es im Stadtteil-Laden Lurup, Tel. 840 502 47.



Foto: Birte Wichmann

Puppentheater · Fingertheater Lesestube · Bastelstube

im Nachbarschaftstreff · Lüdersring 2a

unter Anleitung von **Tamara**

für Kinder von 3 bis 10 Jahren

jeden Dienstag 17 bis 19 Uhr

Kosten: 2 Euro pro Treffen



Luruper Jungs mit dem Fair-Play-Pokal, Yama Wasiri und Achim Kock (Revierchef 26. Polizeikommissariat)

Foto: Werner Springer

Jungengruppe im KiFaZ:

Spaß bei Fußball und Tanz

Ferien und trotzdem früh aufstehen? Für die Jungs vom Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Lurup kein Problem – schließlich wollten die jungen, begeisterten Freizeit-Kicker am 7. Fußballturnier der Polizei in der Bezirkssporthalle Osdorf teilnehmen. Und das mit Erfolg! Denn sie hatten einen ganzen Tag Zeit, ihren neuen Betreuer Yama Wasiri richtig kennen zu lernen, welcher jetzt mit Fabian Scharping zusammen die **Gruppe Mittwochs von 14.00 bis 15.30 Uhr** ausrichtet, und die Jungs aus dem KiFaZ konnten – obwohl sie jünger und kleiner waren als ihre Gegner – den Fünften Platz erspielen. Für diesen beherz-

ten und sportlichen Einsatz gab es am Ende auch noch den Fair-Play-Pokal. Der Jubel war groß und die Herbstferien damit perfekt!

Aber auch außerhalb der Ferien kann jeder Junge im Alter von 7 bis 12 Jahren Spaß in dieser offenen Gruppe haben. So wünschten sich die Jungs zuletzt etwas mehr Bewegung durch Tanz in dieser grauen Jahreszeit. Ihr Motiv war klar: „Wir wollen tanzen wie die Stars!“ Gesagt, getan: Isabel Romano vom KiFaZ machte sich auf die Suche nach einem Tanzlehrer und schaffte es, für die Jungen am Montag von **16.30 bis 17.45 Uhr** ein **Tanzangebot** auf die Beine zu stellen. Bis Weihnachten lernen die Jung(s)stars jetzt „Dance for Fans“, Tanzen wie die Popstars!

Also, seid Ihr Jungs, zwischen 7 und 12 Jahre alt, und habt Lust auf Action? Dann kommt doch einfach mittwochs mal vorbei!

Ich freue mich auf Euch,
Fabian Scharping



JobClub mobil vor Ort

Dienstag,
14.00 – 16.00 Uhr
Wochenmarkt
Elbgaupassage
Weitere Information:
Tel. 89 71 07



Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0 Fax: 84 00 97 - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen zwanglos kennenlernen, kochen, basteln, sich bewegen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 14.00 – 17.00 Uhr: Kaffee- und Kuchen-Nachmittag
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück mit Kinderbetreuung
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr:
Familienessen mit Kindern im Vorschulalter
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück mit Kinderbetreuung

Sonntag, 5. Dezember ab 14,00 Uhr:

Adventssingen und Adventsbasar

(Organisation der Stände: Luise Scholz Tel. 8316538)

Montag, 22.11. ab 15.00 Uhr:

Adventsgestecke basteln

Kerzen und Untersatz bitte mitbringen!

Im Frühjahr 2005 wird der **Bezirksseniorenbeirat** neu gewählt. Wahlberechtigt sind Delegierte von Seniorenwohnanlagen, Altentreffpunkten und anderen Seniorengruppen. Weitere Informationen bei Frau Paszeitis, Tel. 84 78 64

Die Kita Sommerweg lädt herzlich ein zum

Flohmarkt

mit weihnachtlichem Kuchenbuffet und Kaffee

Sonnabend, 4.12.04 von 15.00 – 18.00 Uhr.

Kita Sommerweg, Elbgaustraße 172 a.

Lust Thüringer Adventslichteln

am Sonntag, 12.12., von 16.00 - 19.00 Uhr wollen wir mit Ihnen im Pavillon **Bewegte Kultur am Eckhoffplatz** (gegenüber der Bücherhalle) einen vorweihnachtlichen Nachmittag genießen. Lassen Sie sich von Lichtern aus dem Erzgebirge, Räuchermännchen und einem Weihnachtsmärchen verzaubern. Mit Weihnachtsgebäck, Kaffee und Tee werden wir uns diesen Nachmittag versüßen.

Gebühr: 6 €, Voranmeldung unter: 5405699 Sabine Elich, 83293120 Holger Heise, 83293670 Erika Bantschenko

Grund-Malkurs (Tusche, Kreide, Aquarell)

für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre ab 6. Januar 2006, Donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr,

im Pavillon **Bewegte Kultur, Eckhoffplatz 3 A** gegenüber der Bücherhalle

bei Helga Schaubhut und

Erika Bantschenko, Tel. 832 936 70

Teilnahmezahl begrenzt, sichern Sie sich einen Platz!
6 Monate, 50 €/Monat



Die R9 und R10 genießen spannende Tagen in Paris

Foto: Margarete Weber

Veermoor zu Gast in Paris

Vor den Herbstferien verbrachten Französischschüler/innen der Klassen R9 und R10 der Offenen Ganztagschule Veermoor 14 Tage bei ihren französischen Partnern und deren Familien in Livry-Gargan bei Paris. Sie erwiderten damit den Besuch der französischen Austauschschüler/innen in der Schule Veermoor im Juni dieses Jahres.

Auf dem Programm der französischen Gastgeber standen u.a. das Kennenlernen des französischen Schulsystems, die Teilnahme am Unterricht des Collège Léon Jouhaux und gemeinsame schulische Unternehmungen, wie z.B. eine Führung durch die Küchen, Vorratsräume und Kantinen

des französischen Finanzministeriums in Paris-Bercy. Auch die Kultur kam nicht zu kurz: neben dem Louvre statteten die Schüler/innen zusammen mit ihren Lehrerinnen, Frau Marschewski und Frau Weber, auch dem Schloss Versailles einen Besuch ab. Ein weiterer Höhepunkt war der Empfang im Rathaus von Livry-Gargan, bei dem der Vertreter des Bürgermeisters in seiner Rede die Wichtigkeit dieses Austausches für die Völkerverständigung und für den Aufbau eines gemeinsamen Europas hervorhob.

Dieser Schüleraustausch ist ein wesentlicher Bestandteil des Comenius-Fremdsprachenprojekts, an dem die Schüler/innen der Schule Veermoor seit über einem Jahr teilnehmen. Sie tauschen mit ihren französischen Partner/innen Kochrezepte aus, kochen ausgewählte Gerichte und sind dabei, ein gemeinsames multikulturelles Kochbuch zu erstellen. Das gesamte Projekt wird von der Europäischen Union finanziell unterstützt und gefördert.

Margarete Weber, Offene Ganztagschule Veermoor

Vorstadtkinos stärken!

Die Forderung nach Unterstützung für Vorstadtkino, wie das Luruper FAMA-Kino an der Luruper Hauptstraße, ist nicht neu. Es kann gar nicht oft genug betont und wiederholt werden, wie wichtig das gute alte Kino im Stadtteil für Kultur und Begegnung sind. Jetzt haben FAMA-Fans auch Unterstützung durch den Ortsausschuss Blankenese bekommen. Im Oktober hat der Ortsausschuss die Ortsamtsleiterin, Ingrid Harpe, aufgefordert, sich für den Erhalt und die Stärkung der Vorortkinos in Osdorf, Lurup und Blankenese einzusetzen.

Nichts darf ungenutzt bleiben, um das Kino in Wohnortnähe im Bewusstsein zu halten bzw. es wieder stärker in den Stadtteilalltag zu holen. Frei nach dem Motto eines Hamburger Restaurants: Runter vom Sofa, rauf aufs FAMA-Sofa zum kurzen Gespräch bevor es in den

Saal geht, sollte das FAMA in Lurup erste Wahl sein.

Übrigens: Routinierte Kinogängerinnen und Kinogänger wissen die Beifreiheit im FAMA besonders zu schätzen. Dafür müssen wir nicht ins Multiplexkino nach Othmarschen. Schließlich können Geburtstage oder Schulvorstellungen auch direkt in Lurup stattfinden und ein Kinogutschein macht sich gut auf dem Gabentisch.

Wir sind gespannt auf die Ideen, die zusammengetragen werden, und: Frau Harpe freut sich sicher über Anregungen zum Thema Kino vor Ort.

Winfried Sdun, GAL-Fraktion im Ortsausschuss

Die FAMA-Fans haben einen eigenen eMail-Veteiler. Wer Interesse hat, melde sich bei: Sabine. Tengeler@hamburg.de

Sprungbrett Lurup

Kostenloser Nachhilfeunterricht in allen Fächern Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss montags 16.00 – 18.30, mittwochs 15.00 – 17.30 Uhr im Jugendtreff Spreestraße mit Julia und Daniel

weitere Infos:
Claudia Cremer
Tel. 83 29 38 92

LOS

Logo of the European Union and the European Social Fund.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Essen – ein Problem?

Wenn Essen – Nicht-Essen oder Fressen und Kotzen Sie mehr beschäftigen als Ihnen lieb ist, könnte das etwas für Sie sein:

Eine Gruppe für Frauen,

die Lust haben, zu schauen und die dahinter liegenden Umstände, Gefühle und Konflikte zu erkunden. Erfahren, welche Bedürfnisse ich habe, welche Wünsche, Träume und Ziele ich für mich entdecke und verwirklichen möchte. Einen neuen Zugang zu mir und anderen finden.

Wir treffen uns an einem Vormittag in der Woche im Theater der LuSt am Eckhoffplatz.

Weitere Information und Anmeldung: Mariëlle Nagel, Tel. 040 / 832 65 76
Dipl.-Psych. mit zehn Jahren Erfahrung als Leiterin von Essstörungen Gruppen

LUST
Luruper Stadtteil-
genossenschaft eG

LUST
Luruper Stadtteil-
genossenschaft eG

Die AG
**Gemeinschaft
selbständiger Unternehmer**

Lurup tagt am
Donnerstag 18.11.,
16.12., 20.1, jeweils
20.00 – 22.00 Uhr,
Chinarestaurant Pang
am Eckhoffplatz.
Kontakt: Christiane
Gerth, Tel. 832 42 04
cgerth@attglobal.net

Luruper Forum am 27.10. und Projekte



Halloween am Eckhoffplatz

Gar schaurig ging es zu beim Pavillon der LuSt „Bewegte Kultur“ am 31.10.: Der ganze Pavillon war in einen Kerker verwandelt, in dem sich unheimliche Gestalten tummelten. Neben dem Pavillon war ein Friedhof angelegt, auf dem auch ein gewis-

ser Frankenstein beerdigt lag. Schon Tage vorher sah man Kinder und Erwachsene unter Anleitung von Holger Heise von der Luruper Frauense basteln und bauen.

Wer dem Spuk ein Ende bereitete, ist nicht überliefert. *sat*

Schülerfirma am Eckhoffplatz

Die Schülerfirma KuHI oHG ist ein Baustein der Berufsorientierung der Verbindlichen Ganztagschule Am Altonaer Volkspark. Sie dient in erster Linie der Förderung von Selbstständigkeit, Entscheidungsfreudigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie der Entwicklung von Teamfähigkeit. Auf dem Produktionsplan stehen z.B. ein

Auftrag der STEG über zehn stabile Stelltafeln für Lurup, die Fertigung von Holzspielzeug, Sets, Kerzenständern und Schürzen.

Ab dem 18. November bietet die Firma ihre Produkte donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr im LuSt-Info-Pavillon auf dem Eckhoffplatz gegenüber der Bücherhalle an.

Beratung am Eckhoffplatz

Im Info-Büro-Pavillon der Luruper Stadtteilgenossenschaft am Eckhoffplatz gegenüber der Bücherhalle werden regelmäßig angeboten:

• **Besser Streiten Konfliktberatung:** Beratung für Menschen in Konfliktsituationen – Konfliktvermittlung mit Gewinn für beide Seiten, Montags 10.00 – 12.00, jeden 1. Mittwoch im Monat 18.00 – 20.00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 832 06 28).

• **Schreibservice für Bewerbungen und Briefverkehr,** Margret Lüder, Montags, 12.30 – 14.30 Uhr

• **Beratung rund um Finanzen und Versicherungen,** Sylvia Schrader, Dienstag 21.11., 7.12 und 21.12.04., 4. und 19.1.2005, jeweils 13.00 – 15.00 Uhr

• **Hilfe auf dem Weg durch den Formularschub,** Anna Gerken-Stamm, Donnerstag, 2. Dezember 04 und 6. Januar 05, 9.00 – 11.00 Uhr.

• **Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren,** Donnerstag, 9.12.04 und 16.1.06, 10.00 – 12.00 Uhr, Marianne Paszeitis (stellvertretende Vorsitzende des Bezirksseniorenbeirats Altona)



Als neuer Leiter des Jugendtreffs „Get out“ am Kroonhorst 117 stellte sich Francisco Santaella auf dem Forum am 27.10. vor.

Babyartikel-Verleih läuft

Cordula Gutdeutsch vom Projekt „Frühe Hilfen – Beratung und Unterstützung rund ums Baby“ bedankte sich beim Luruper Forum für die Starthilfe aus dem Verfügungsfonds für den Babyartikelverleih. Gegen Pfand können jetzt gute Babykleidung, Kinderwagen, Autositze etc. ausgeliehen werden. Weitere Information: Cordula Gutdeutsch, Tel. 84 00 97 23,

Malen und Basteln am Eckhoffplatz

Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr bietet Erika Bantschenko einen **Malkurs für Erwachsene** im Pavillon Bewegte Kultur gegenüber der Bücherhalle an. Am selben Ort lädt Birgit Bojens **Dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr zum Basteln** ein.

Psychomotorik an der Langbargheide

Erika Bantschenko und Holger Heise machen für den SV Lurup montags 16.15 – 17.45 ein Psychomotorik-Sportangebote für Vier- bis Zehnjährige in der Sporthalle Langbargheide 40

Kurse und Geburtstag im Theater der Lust

Christiane Fach von der AG Kultur berichtete dem Luruper Forum am 27.10., dass im Bewegungs- und Bühnenraum des Theaters der LuSt am Eckhoffplatz 16 auch Theaterkurse für Schüler/innen, Geburtstagsereignisse, Kundalini Yoga angeboten werden. Kontakt: Christiane Fach, Tel. 83 77 63



Rat & Tat

Offene Sozialberatung und Begleitung für alle Lüdersringer

Kontakt: Anne Wilken, Frauke Wolers · Tel. 840 70 634

mo 16.00 – 18.00 Uhr (Familienservicestation)
di 14.00 – 16.00 Uhr (ProQuartier/Waschhaus)
do 11.00 – 13.00 Uhr (in Loge 4)
fr 10.00 – 12.00 Uhr (ProQuartier/Waschhaus)
ab November 2004 immer am 2. Mittwoch im Monat in der Kindertagesstätte Sommerweg, Elbgaustr. 172 h

Luruper Forum am 27. Oktober 2004

Lurup macht mit beim

Elbecamp

Am 27.10. diskutierte Lars Steckhan vom Kinderschutz und Jungedwohlfahrt e.V. mit dem Luruper Forum das Konzept für das Elbecamp, das der Verein auch mit Mitteln aus dem Förderprogramm Soziale Stadtteilentwicklung am Elbstrand verwirklichen möchte (s. auch Lurup im Blick September 2004). Der Verein bewirbt sich um den Campingplatz am Falkenstein Ufer. Von den Einnahmen, die mit dem Dauer- und Tagescampingplatz erwirtschaftet werden, soll dauerhaft ein Kinder- und Jugendcamp insbesondere für Kinder aus benachteiligten Stadtteilen finanziert werden. Für die Instandsetzung von Sanitär- und Gemeinschaftseinrichtungen und für die Herichtung des Platzes wird ein Zuschuss von 450.000 € benötigt. Der Verein selbst will 90.000 € aufbringen.

In der Diskussion wurde deutlich, dass sich Luruper Einrichtungen um den Fortbestand der neben dem Campingplatz gelegenen Freiluftschule sorgen. Es konnte aber nicht belegt werden, inwiefern das Elbecamp-Projekt Einfluss auf die Zukunft der

Freiluftschule haben könnte. Werner Smolnik vom Naturschutzbund Deutschland gab zu bedenken, dass im Gebiet des zukünftigen Camps ein vom Aussterben bedrohter Borstenwurm lebt, den es nur an dieser Stelle gibt. Das Luruper Forum bat den Verein, den Naturschutz in das Campkonzept einzubeziehen.

Ausschlaggebend für die Entscheidung des Forums war das Interesse von Luruper Einrichtungen und Vereinen: Das Kinder- und Familienzentrum wünscht sich für Luruper Familien gut erreichbare, bezahlbare Möglichkeiten für Freizeiten, Erika Bantschenko von der Luruper Frauenoase e.V. würde ein solches Camp gerne für Ferien und Freizeiten mit Migrant/innen nutzen, eine Gruppe des Jugendtreffs Langbargheide hätte Interesse am Camp, ebenso eine Segel- und eine Kanugruppe vom Spielplatzhaus Bornheide.

Das Luruper Forum empfahl daraufhin einstimmig bei fünf Enthaltungen, dass das Elbecamp auch für Lurup mit Mitteln der Sozialen Stadtteilentwicklung gefördert werden soll. sat

Der Werkstatt- und Freizeittreff Luur-up e.V. sucht eine/n SCHNEIDER/IN für die pädagogische Werkstattarbeit in seiner Textilwerkstatt.

Es handelt sich um Gruppenarbeit mit jeweils 3 bis 4 Hauptschüler/innen. Den Teilnehmer/innen soll das Arbeiten mit einer Nähmaschine nahe gebracht werden. Es wird erwartet, dass die Gruppenstunden selbständig vorbereitet und geleitet werden, insgesamt 2,5 Stunden pro Woche, für die Dauer eines Schulhalbjahres, ab Februar 2005. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Bei Interesse bitte melden beim:

Werkstatt- und Freizeittreff Luur-up e.V., Flaßbarg 2, 22549 Hamburg, Tel.: 83 74 76



Verfügungsfonds

Das Luruper Forum gibt gern und unbürokratisch Starthilfe für Initiativen, Angebote und Projekte, die das Zusammenleben im Stadtteil und Selbsthilfe fördern. Auf der Forumsitzung am 24.11. können zum letzten Mal in diesem Jahr Anträge an den Verfügungsfonds gestellt werden. Anträge und freundliche Beratung gib es im Stadtteil-Laden in den Elbgaupassagen (Tel. 850 502 47).

Auf seiner Sitzung am 27.10. hat das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen, dass das **Forum für 1.500 € zehn Informationstafeln** von der Schülerfirma der Ganztagschule am Altonaer Volkspark anfertigen lässt. Auf den Info-Tafeln sollen die Bewohner/innen in den Gebieten Lüdersring/Lüttkamp und Flusseviertel über Neuigkeiten und Angebote im Stadtteil informiert werden.

Einstimmig ohne Enthaltungen bewilligte das Forum **Tamara Bobinova 500 € zur Anschaffung von Handpuppen, Bastelmaterial, Büchern** etc. für das von ihr angeleitete **Puppen- und Fingertheater mit Lese- und Bastelstube** im Nachbarschaftstreff Lüdersring 2a.

Einstimmig bei drei Enthaltungen bewilligte das Luruper Forum einen **Zuschuss von 915 € für einen dreitägigen Zivilcourage Trainings-Workshop für die drei 5. Klassen der Offenen Ganztagschule Veermoor**. Der Kurs findet in Kooperation mit der Jungen

volkshochschule Hamburg statt und soll die Konfliktfähigkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler/innen stärken und der Gewaltprävention dienen.

Einstimmig bei drei Enthaltungen bewilligte das Luruper Forum der **Luruper Stadtteilgenossenschaft eG 500 € zur Anschaffung einer rollbaren Holz-Litfaß-Säule**. Die Litfaß-Säule soll insbesondere auch Bewohner/innen aus den Gebieten Lüdersring/Lüttkamp und Flusseviertel an zentraler Stelle über Veranstaltungen und Angebote Luruper Initiativen und Einrichtungen informieren und den Aufbau einer Informationsbörse für den Stadtteil unterstützen. *sat*

Blumenziwebeln für den Eckhoffplatz

Damit uns im nächsten Frühjahr die Frühblüher auch auf dem Eckhoffplatz erfreuen können, sammeln wir in den LuSt-Pavillons Eckhoffplatz 3A und 3B Blumenziwebelnspenden.

**Weitere Infos:
Erika Bantschenko,
Tel: 83 293 670**

Bericht der Polizei auf dem Forum am 27.10.04:

Verkehrskonzept überprüft

Am 30. April 2003 verabschiedete das Luruper Forum einstimmig seine Vorschläge für die Verbesserung der Verkehrssituation in Lurup. Die Vorschläge wurden in den Ortsausschuss eingebracht mit der Bitte, das Luruper Forum bei der weiteren Bearbeitung einzubeziehen. Anderthalb Jahre später, am 27. Oktober 2004, erfuhr das Luruper Forum von Carsten Richter, Polizeikommissariat 25, was aus polizeilicher Sicht nötig gewesen wäre, damit mit den von Bürger/innen und Verkehrspolitikern erarbeiteten Vorschlägen sinnvoll hätte verfahren werden können.

Zuständigkeiten

Zu Beginn wies Carsten Richter darauf hin, dass er erst seit zehn Monaten für den Verkehr im Bereich Lurup zuständig sei, und bat zu entschuldigen, falls er die Situation vor Ort noch nicht genau genug kenne. Das Verkehrskonzept sei ihm erst vor acht Wochen vorgelegt worden, vorher habe es „irgendwo geschmort“.

Carsten Richter klärte das Forum zunächst darüber auf, wer für welche Themen zuständig ist:

Deutsche Bahn: behindertengerechter Ausbau des Bahnhofs Elbgaustraße, Verbesserung des S-Bahntunnels Stellingen

HVV: Nachrüstung fehlender Fahrgastunterstände, keine PVG-Leerfahrten durch Wohngebiete, alle Busse in Lurup sollen behindertengerecht sein, Schaffung einer Busspur von Schenefeld zum Neuen Pferdemarkt, Änderung der Metro-Buslinie 22, kürzere Takte der Metro-Buslinie, Anbindung Metro Bus Blankenese und Osdorfer Born, ab 20:00 Uhr Aussteigen zwischen den Haltestellen auf Linie 2 und 3, zu großer Abstand zwischen den Haltestellen



Carsten Richter vom Polizeikommissariat 25 stand dem Forum am 27.10. geduldig Rede und Antwort.

Bezirksamt: kein Ausbau des Vorhornwegs, Gehwegverbreiterung Farnhornweg/Elbgaustraße bis Elbkamp, Ausbau Luruper Hauptstraße / Elbgaustr./Flurstraße, Säuberung der Radwege (Glas, Bewuchs),

Sonstige Zuständige: Fahrradverleihstelle am Bahnhof Stellingen, genauere Ausweisung der Luruper Straßen in Plänen.

Noch nicht geklärt ist, wer dafür sorgt, dass das Verkehrskonzept den genannten zuständigen Unternehmen und Behörden vorgelegt wird und in welcher Form dies geschehen soll.

Pauschale, nicht begründete Forderungen

Bei den in die Zuständigkeit der Polizei fallenden Forderungen und Vorschläge wies Carsten Richter auf die allgemeinen Grundsätze des § 45 Straßenverkehrsordnung hin (s. Kasten). Nicht bearbeitet würden daher Vorschläge, die zu pauschal und nicht klar begründet seien. Dazu gehören nach Ansicht von Carsten Richter folgende Vorschläge: Konsequente Herausnahme des LKW-Verkehrs aus Wohngebieten, Schaffung von Parkraum im Flüsseviertel, Schaffung von zusätzlichen Park-

flächen, Überprüfung der Einzelhausbesitzer, Lösung des Parkplatzsuchverkehrs bei ARENA-Veranstaltungen, mehr Verkehrssicherheit im Stückweg, Erhöhung der Verkehrssicherheit Langbargheide, Verkehrssicherheit Franzosenkoppel/Oderstraße erhöhen, enge Verkehrsführung Rispenweg/Schüler in Gruppen, Fahrbahnverengung im Lüdersring, Einbau Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Stückweg, Ausbesserung der Zebrastreifen, Luruper Hauptstraße kein Grand Canyon, Erweiterung des Fahrbahnnetzes Luruper Hauptstraße, Schilderwald ist zu überprüfen, Politessen ausbilden.

§ 45 StVO

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

Absatz 9

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist.

Abgesehen von der Anordnung von Tempo 30-Zonen nach Absatz 1 c oder Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkungen nach Absatz 1 d dürfen insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt.

Gefahrzeichen dürfen nur dort angebracht werden, wo es für die Sicherheit des Verkehrs unbedingt erforderlich ist, weil auch ein aufmerksamer Verkehrsteilnehmer die Gefahr nicht oder nicht rechtzeitig erkennen kann und auch nicht mit ihr rechnen muss.

Luruper Forum am 27. Oktober 2004

Das Forum bat die Verkehrs-AG, diese Forderungen noch einmal zu überprüfen und zu klären, wer aus welchen Forderungen begründete und durchsetzungsfähige Vorschläge erarbeiten kann und möchte.

Winfried Sdun von der GAL-Fraktion im Ortsausschuss wies darauf hin, dass bei der Diskussion einzelner Maßnahmen zum Thema Verkehr die Probleme immer sehr genau benannt würden.

Quartiersentwickler Ludger Schmitz machte darauf aufmerksam, dass die Themen „Verkehrssicherheit Langbargheide“ und „Fahrbahnverengung Lüdersring“ bereits angegangen werden. Hierzu wurden auf der Sitzung des Forums am 29. September bereits zwei Projekte im Rahmen der Sozialen Stadtteilentwicklung empfohlen.

Müllfahrzeugen im Luckmoor auf Gehweg.

Nicht geklärt wurde auf dem Forum, ob und wie intensiv derzeit oder in Zukunft an den hier genannten Problem- und Gefahrenstellen eine Verkehrsüberwachung durch die Polizei erfolgt. Offen blieb auch, ob und bei welchen Problemen das Forum auch andere Maßnahmen für erforderlich hält.

Deutlich wurde, dass dem Falschparken auf Bürgersteigen auch durch verstärkte Überwachung nur wenig entgegengewirkt werden kann. Dazu Carsten Richter: „Wir haben 450 Straßen im Revier, die Geldbußen sind gering und es sind immer unterschiedliche Parker, so dass sich kein Lerneffekt durch wiederholte Bußen einstellt.“ Es könnten auch Bürger/innen bei der Polizei Anzeige erstatten. Dazu müssten Kennzeichen, Uhrzeit und Zeugen genannt werden.

Verbesserung durch Verkehrsüberwachung

Viele der genannten Probleme könnten durch Verkehrsüberwachung angegangen werden:

Parkende Fahrzeuge auf der Luruper Hauptstraße; Kontrolle in Wohngebieten, Gehwegparker; Überwachung ARENA-Wohnstraßen während Veranstaltungen; Überwachung Autohändler Stückweg/Luruper Hauptstraße; im Stückweg, Fahrort und Luruper Hauptstraße kommen Autos auf Geh-/Radweg entgegen; Überwachung Pizza-Raser Jevinstedter Straße; Überwachung Gas-/Wasserinstallateur Luruper Hauptstraße; Überholen von

Einzelforderungen mit Begründung

Ausführlicher diskutierte das Forum mit Carsten Richter über einige der aus seiner Sicht begründeten Einzelvorschläge:

Abschaltung LZA (Ampel) Luruper Hauptstraße/Engelbrechtweg nachts: Auf Nachfrage sprach sich niemand aus dem Forum dafür aus, auf diese sichere Querung über die Luruper Hauptstraße nachts zu verzichten, zumal ein Abschalten der Ampeln das „Rasen“ fördern würde.

Herausnahme des Schwerlastverkehrs Fangdieckstraße und aus dem Achtern Styg: Carsten Richter

Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001), (Auszug)

1. Grundsätze

2.1 Allgemeines

(1) FGÜ dürfen nur angelegt werden

- innerhalb geschlossener Ortschaften
- auf Straßenabschnitten mit durchgängig zulässiger Höchstgeschwindigkeit von maximal 50 km/h
- an Stellen, wo nur ein Fahrstreifen je Fahrtrichtung überquert werden muss
- nur dort, wo auf beiden Fahrbahnseiten ein Gehweg oder ein weiterführender Fußweg vorhanden ist

(2) FGÜ dürfen nicht angelegt werden

- in der Nähe von LZA [Ampeln]
- auf Straßenabschnitten mit koordinierten LZA
- über Bussonderfahrstreifen
- über Straßen mit Straßenbahnen ohne eigenen Gleiskörper
- auf bevorrechtigten Straßen an Kreuzungen und Einmündungen mit abknickender Vorfahrt
- im Verlauf eines gemeinsamen Fuß- und Radwegs

(3) FGÜ in Tempo 30-Zonen sind in der Regel entbehrlich

2.2 örtliche Voraussetzungen

Fußgänger/ Stunde	0 – 200	200 – 200	300 – 450	450 – 600	600 – 750
Kraftfahrzeuge/ Stunde					
50 – 100		möglich	möglich	empfohl.	möglich
100 – 150		möglich	empfohl.	möglich	
über 150		möglich			

hielt diesen Vorschlag nicht für praktikabel da die Fangdieckstraße Gewerbegebiete erschließt.

Über die „Herausnahme des Schwerlastverkehrs Achtern Styg“ wurde nicht ausführlicher diskutiert.

Die Verlängerung der Halteverbotszeiten in der Luruper Hauptstraße auf 6.00 – 10.00 Uhr, 15.00 – 19.0 Uhr hielt Carsten Richter für erwägenswert. Hierzu müsste aber zunächst der Verkehr zu diesen Zeiten gezählt werden.

Linksabbiegeverbot: Vom Fahrort, vom Luckmoor und von der Flurstraße in die Luruper Hauptstraße, von der Luruper Hauptstraße in Lüttkamp und in die Flurstraße.

Carsten Richter berichtete, dass es beim Linksabbiegen von der Luruper Hauptstraße

in den Fahrort öfter zu Unfällen mit Radfahrern komme. Die PVG habe aber keine Probleme mit dem Abbiegen bei ihren Bussen an dieser Stelle benannt – und die PVG sei sehr empfindlich, wenn es um Fahrplanverzögerungen gehe. Vertreter der AG Verkehr des Forums erläuterten, dass es ihnen vor allem darum gehe, dass Linksabbiegen auf die Luruper Hauptstraße nur an ampelgesicherten Einmündungen möglich sein solle. Das Linksabbiegen aus den von Süden in der Luruper Hauptstraße einmündenden Straßen solle unterbunden werden, da diese Strecken jetzt attraktive „Schleichwege“ für den Durchfahrtsverkehr seien. Carsten Richter gab zu bedenken, dass die genannten Vorschläge dazu nicht

Luruper Forum am 27. Oktober 2004

ausreichen, da der Verkehr dann in andere kleine Straßen ausweichen würde.

Bezüglich der Vorschläge zum Lüttkamp wurde angefragt, abzuwarten, welche Auswirkungen der Ausbau der Elbgaustraße an der Kreuzung Elbgaustraße/Luruper Hauptstraße haben wird.

Tempo 30-Zonen: *Lüttkamp zwischen Luruper Hauptstraße und Elbgaustraße; Böttcherkamp zwischen Rugenbarg / Flurstraße; Flurstraße zwischen Luruper Hauptstraße und Rugenbarg; Osdorfer Born bis Schenefelder Platz; Fahrenort von Sudestraße bis Kurve.*

Den Vorschlag, den Anfang vom Böttcherkamp zur Tempo-30-Zone zu machen, konnte Carsten Richter aufgrund des Charakters der Straße nicht nachvollziehen. Es wurde auf die besondere Gefährdung an der Flurstraße an der Ausfahrt von den Sportplätzen des SV Lurup hingewiesen. Hier sei es schon zu vielen leichteren Unfällen gekommen.

Überholverbot in der Spreestraße. Es wurde betont,

dass es hier schon mehrfach zu schweren Unfällen gekommen ist: Auf der Höhe des Pennymarktes würde die Straße häufig überquert, da auf der anderen Straßenseite Grünwegeverbindungen in die angrenzenden Wohngebiete mündeten. Außerdem gebe es dort eine Bushaltestelle. Haltende Busse würden oft überholt und dabei nicht auf Fußgänger geachtet.

Schaffung von gesicherten Querungsmöglichkeiten: *Spreestraße Höhe Katzbachstraße, Farnhornweg 64/66 (Grünzugverbindung).*

Bei diesem Thema verwies Carsten Richter auf die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (s. Kasten). Auch hier wären zunächst Verkehrszählungen erforderlich. Ludger Schmitz wies darauf hin, dass solche Zählungen an der Sache vorbeigingen, wenn wie z.B. am Farnhornweg durch eine sichere Querung erst die Voraussetzung dafür geschaffen würden, dass Fußgänger überhaupt die Straße an einer bestimmten Stelle

überqueren könnten. Bis dies der Fall sei, könnten an dieser Stelle auch keine Fußgänger gezählt werden.

Wolfgang Deppe von der Offenen Ganztagschule Veermoor bot an, dass Schüler/innen im Rahmen von Schulprojekten an sinnvollen Verkehrszählungen mitwirken können.

Lichtzeichenanlagen (Ampeln): *Am Eckhoffplatz/ Luruper Hauptstraße; Fahrenort/Luruper Hauptstraße; Ueckerstraße/Franzosenkoppel; Fahrenort/Brachvogelweg; Grünpfeile für Linksabbieger an der Lichtzeichenanlage Luruper Hauptstraße/ Elbgaustraße.* Diese Vorschläge wurden nicht mehr ausführlich diskutiert.

Weiteres Vorgehen

Das Luruper Forum bedankte sich bei Carsten Richter für die ausführliche Information, Diskussion und die Hinweise, was bei Vorschlägen im Verkehrsbereich zu beachten ist.

Mehrfach wurde Enttäuschung darüber zum Ausdruck gebracht, dass eine Rückmeldung – insbesondere über die Schwierigkeiten, konstruktiv mit den Vorschlägen des Forums umzugehen – erst nach anderthalb Jahren erfolgte.

Es wurde verabredet, dass die AG Verkehr die Prüfergebnisse der Polizei und die einschlägigen Verordnungen genau ansieht und in frühzeitiger Absprache mit dem Verkehrsausschuss auf Grundlage des Verkehrskonzepts konkrete Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrssituation in Lurup vorschlägt und mit dem Forum auf den Weg bringt.

Sabine Tengeler
Redaktion Lurup im Blick

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um
18.00 Uhr

im Kinder- und
Familienzentrum,
Netzestr. 14 a
Sie freut sich über
Gäste und neue
Mitglieder.

Hannelore Kassel,
83 43 96
Jörn Tengeler:
822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Mieterberatung im Stadtteil-Laden

Der Mieterverein zu
Hamburg von 1890
e.V. bietet eine Mieter-
beratung im Stadtteil-
Laden an.

Nächste Termine:
13.12.04 und 10.1.05
18.00 – 20.00 Uhr

Weitere Information:
Tel. 87 97 9 - 0

Forum Gesell- schaftspolitik/ Erwerbslosen- selbsthilfegruppe

jeden Dienstag,
20.00 bis 21.30 Uhr
bei Luur up e.V.,
Flaßbarg 2/Luckmoor
Klönsschnack und
Spielabend mit Kaf-
fee, Tee und Gebäck,
indischem Essen zum
Selbstkostenpreis (nur
mit Vorbestellung), Be-
ratung, Unterstützung
und Unternehmungen

Weitere Information
bei: Ranjan Datta,
Tel. ab 18.00 Uhr:
822 960 315

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 27.10.04

Sylvia Anders (Schule Luruper Hauptstraße), Tamara Babinova (Puppentheater), Erika Bantschenko (Luruper Frauenoase e.V.), Fritz Burow, Felix-René Dan (elbe Wochenblatt), Wolfgang Deppe-Schwittay (Offene Ganztagschule Veermoor), Astrid Ebel (Luruper Frauenoase e.V.), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup), Andrea Faber (Böv 38 e.V., Besser Streiten), Christiane Fach (Böv 38 e.V., Geschwister-Scholl Gesamtschule), Sven Gaudian (CDU Lurup/Osdorfer Born), Tatjana Giercke (Musik-, Spiel- und Bastelgruppe Raduga), Eberhard Gilde (SAGA), Karin Gotsch (Ganztagschule Am Altonaer Volkspark), Cordula Gutdeutsch (Frühe Hilfen rund ums Baby), Angelika Gutzeit (Fridtjof-Nansen-Schule Swattenweg), Holger Heise (Luruper Frauenoase e.V.), Peter Hinz (CDU Lurup/Osdorfer Born), Kerstin Klages (Elternini Spielhaus Fahrenort), Ursel Köver (Tagesgruppe Friedenshort), Gisela Kroeger (Schule Langbargheide), Uta Langfeldt (Elternini Spielhaus Fahrenort), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Holger Maschmann (Fridtjof-Nansen-Schule Fahrenort), Thomas Melljes (Jugendtreff Langbargheide), Bernd Moegling, Heiner Müller (Goethe Gymnasium), Klaus Nerger (Erziehungsberatungsstelle), Margret Roddis (Böv 38 e.V.), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum), Francisco Santaella (Jugendtreff Get out Kroonhorst), Bernd Sarau (Verkehrsrini Flurstr./Böttcherkamp), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Ludger Schmitz (STEG Hamburg mbH), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Ingrid Schneider (STEG Hamburg mbH), André Schoop (SPD-Bezirksfraktion Altona), Tobias Schoppenhauer (360° e.V.), Winfried Sdun (GAL Bezirksfraktion), Werner Smolnik (NABU), Lars Steckhan (Kinderschutz und Jugendwohlfahrt e.V.), Susanne Stein (Offene Ganztagschule Veermoor), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick), Harry Trampenau, Elke Walter (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Birte Wichmann (ProQuartier), Heiner Wiese (Jugendamt Altona), Joachim Wöpke (Lurup im Blick), Gisela Zeitermann (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Carmen Zirpel, Heinz Zirpel

Luruper Forum **Stadtteil-Laden Lurup** **S · T · E · G**
HAMBURG

Elbgaustraße 118 · 22547 Hamburg
mo bis do 10.00 – 17.00 Uhr · fr 10.00 – 15.00 Uhr

Luruper Forum
Stadtteilbeirat
Sabine Tengeler
Joachim Wöpke
Tel.: 840 502 72
Fax: 840 502 78

Quartiersentwicklung Lurup
STEG Hamburg mbH
Ludger Schmitz
Ingrid Schneider
Tel.: 840 502 47
Fax: 840 502 49

www.unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber,
Wolfgang Friederich, Sven Gaudian, Eberhard Gilde, Peter Hinz, Marianne Paszeitis, Margret Roddis, Isabel Romano, Michael Schirmmacher, Winfried Sdun, Karsten Stuhlmacher, Jörn Tengeler, Sabine Tengeler, Anya Wendland, Birte Wichmann, Joachim Wöpke, Carmen Zirpel, Heinz Zirpel

Arbeitsgruppen des Forums

AG Kultur:

Christiane Fach · Tel. 83 77 63

AG Post:

Michael Schirmmacher · Tel. 832 01 68

AG Quartiersentwicklung:

Sabine Tengeler · Tel.: 822 960 - 511

AG Schule:

Andrea Faber · Tel.: 832 06 28

AG Verkehr:

Sven Gaudian · Tel./Fax: 832 21 75

AG Planungsraum Lurup/Osdorf:

Margret Roddis 87 97 41 16

Kontakt Senior/innen:

Marianne Paszeitis · Tel. 84 78 64

Kontakt Agenda 21 und

Kontakt Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua · Tel. 831 64 44

Kontakt für Naturschutz:

Herbert Sager, Naturschutzbund
Deutschland (NABU) Tel. 831 49 00
Werner Smolnik · Tel. 85 65 51

Einladung zum **Luruper Forum** **Stadtteilbeirat**

Mittwoch, 24. November 2004
19.00 – 21.30 Uhr
Theater der LuSt
Eckhoffplatz 16

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1) **Wünsche, Anregungen und Neuigkeiten für den Stadtteil**
- 2) **1-Euro-Jobs für Lurup?!**
- 3) **Special Guest: Ortsdienststellenleiter
Wolf Strauss**
- 4) **Anträge**
 - **für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Soziale Stadtteilentwicklung** (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen). Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen (s.o.)
 - **für Empfehlungen für Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadtteilentwicklung**

*** * * mit Buffet-Angebot * * ***

Impressum:

Lurup im Blick
wird gefördert aus dem Programm



→ Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Lurup im Blick
wird herausgegeben vom **Luruper Forum und der STEG Hamburg mbH**
c/o Stadtteil-Laden Lurup
Elbgaustraße 118, 22547 Hamburg
Tel.: 840 502 72 · Fax: 840 502 78

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion dieser Ausgabe:

Ludger Schmitz, Ingrid Schneider,
Sabine Tengeler, Joachim Wöpke
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos,
Satz und Layout: Sabine Tengeler
Druck: Druckerei
Kaufmann + Meinberg KG, Lurup
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss

**Dezember 04/Januar 05-Ausgabe:
Mittwoch, 24. November 2004**

Sie wohnen in Lurup und möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen?

Dann bitte anrufen im Stadtteil-Laden Lurup, Tel. 840 502 72